

Paracelsus-Klinik: Tag der Gesundheit mit John McGurk

Osnabrück. Hinter die Kulissen eines Krankenhauses schauen, medizinische Verfahren hautnah kennenlernen und ein buntes Kinderprogramm – all das bot am Sonntag der „Tag der Gesundheit“ in der Paracelsus-Klinik Osnabrück.

Überall im Krankenhaus standen die Mitarbeiter bereit, um die Besucher über ihre Arbeit zu informieren. Verschiedenste Themen standen auf dem Programm. Ein kleiner Auszug: Demenzttest, Echokardiografie, Diagnostik von Schlafstörungen. Salopp gesagt: Es war für jeden was dabei. „Arthrose im Knie, das könnten wir uns doch mal anschauen!“, schlug eine Dame vor und verschwand mit ihrer Begleitung im Fahrstuhl.

Operation an der offenen Melone

Abseits von Führungen und zahlreichen Vorträgen durften die Gäste auch selbst aktiv werden, etwa bei der „Melonen-OP“ unter Anleitung von Marion Menkhaus. Die verwendeten Geräte kommen normalerweise bei Gehirnoperationen zum Einsatz; am Sonntag rückten die Amateur-Operateure damit einer schädelgroßen Melone zu Leibe. Die Frucht ist bestens geeignet, um sich ein Bild vom richtigen Vorgehen zu machen: Sie hat eine feste Schale (Schädeldecke) und ein weiches Inneres (Gehirn), das von einer schützenden Haut umschlossen ist (Hirnhaut). Mit Bohrer, Säge und allerlei Spezialwerkzeug ging es da zur Sache. Marion Menkhaus augenzwinkernd: „Nach dem Aussägen des Knochendeckels und der Operation am Gehirn wären wir jetzt wieder auf dem Rückzug.“

Enge Zusammenarbeit mit John McGurk

Schirmherr dieses interessanten Tags der offenen Tür war Bundesverdienstkreuzträger und Marathonläufer John McGurk. Er ist über Osnabrück hinaus bekannt für seine Wohltätigkeitsveranstaltungen und Benefizläufe für Kinder in Not. Als Extremsportler weiß der gebürtige Schotte, wie wichtig es ist, auf seinen Körper zu achten. Als er vor 20 Jahren schwer krank war, sei ihm das sehr bewusst geworden: „Deshalb unterstütze ich die Paracelsus-Klinik bei ihrem Tag der Gesundheit. Man kann nie früh genug anfangen, sich um seinen Körper zu kümmern.“ Die Paracelsus-Klinik unterstützt im Gegenzug John McGurk und seinen Verein „Sportler 4 a childrens world“ seit Jahren bei seinen Benefizläufen.

Neue Kinderstation

Seit Anfang des Jahres gibt es in der Paracelsus-Klinik eine neue Abteilung für

Kinderorthopädie und eine eigene Kinderstation. Damit hilft die Klinik denjenigen, die McGurk besonders am Herzen liegen. Seit mehr als 20 Jahren engagiert er sich für Kinderrechte und versucht, traumatisierten Kindern zu helfen. „Da gibt es also große Parallelen zwischen Sportler 4 a childrens world und der Paracelsus-Klinik“, so John McGurk, „ unser Interesse ist, dass Kinder gesund und glücklich sind.“